

A photograph of a church tower with a clock face and a spire, set against a purple background.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

GEMEINDEBRIEF

Neustadt a. d. Aisch

März - April 2020



50 Jahre Johann-Gramann-Haus

Inhalt

Hauptsache!	3
Thema:	
50 Jahre Johann-Gramann-Haus . . .	4
Gemeinde aktuell	8
Kirchenmusik	14
Gottesdienste	16
Gruppen und Kreise	18
Kinder und Konfis	20
Bilderrückblick	22
Kindergärten	24
Diakonie	26
Freud und Leid	28
Wissenswertes	29
Förderer des Gemeindebriefes . . .	30
Bilderrückblick	31



zu unserer Website

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt a. d. Aisch.

Redaktionsteam:
Pfarrerin Christiane Schäfer (V.i.s.d.P.), Tel. 2660
Thomas Beyer, Simone Brand, Sebastian Burger, Franziska Gräfin Egloffstein, Simone de Klein, Marion Leupold, Klaus Limbacher, Kirsten Pieper-Scholz
e-mail: gemeindebrief@elkgneade

Satz & Layout: 100gbesser Werbeagentur

Pfarramt

Schlossplatz 1
91413 Neustadt an der Aisch
Sekretärin Sabine Schwarz
88 76 11
Fax 88 76 21

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9-12 Uhr
Mo, Di, Do: 14-17 Uhr
Fr: 12-14 Uhr
www.neustadt-aisch-evangelisch.de
pfarramt@elkgneade

Kantor Christoph Beyrer 87 40 83
Diakonin Esther Schmidt 8 73 38 66

Unsere Pfarrer/innen erreichen
Sie telefonisch:
Dekanin Ursula Brecht 88 76 10

Pfarrerin Doris Frank 88 398 25

Pfarrerehepaar Christiane und
Christian Schäfer 26 60

Pfarrerin Brigitte Malik 88 231 10

Welcher Pfarrer an Wochenenden und
Feiertagen für Sie erreichbar ist, erfahren
Sie unter Tel. 887611.

**Achtung! Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
Montag, 23.03.2020
Mail: gemeindebrief@elkgneade**

Druck: relax-and-print.de,
Verlagsdruckerei Schmidt,
Neustadt a. d. Aisch
Auflage: 3700 Stück
Fotos: Mitglieder der Redaktion,
wenn nicht anders angegeben

Die in diesem Gemeindebrief enthaltenen Daten sind nur
für Zwecke der Kirchengemeinde bestimmt. Sie dürfen
nicht für geschäftliche Zwecke verwendet werden. Mit
Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser
verantwortet.

Ja, ich will euch tragen – Wie wir alt werden

„Wer ist für mich da, wenn ich nicht mehr alles so machen kann wie bisher? Oder wenn ich gar im Alltag Hilfe brauche?“ Ganz unterschiedlich gehen wir Menschen damit um. Manche treffen ihre Entscheidungen mit bewundernswerter Nüchternheit und Klarheit. Andere schieben sie hinaus, bis es gar nicht mehr anders geht. Jede muss den Weg finden, der zu ihr passt. Jeder muss sich irgendwann mit der eigenen Endlichkeit auseinandersetzen. Ebenso wie die Angehörigen, die mal mehr, mal weniger einbezogen werden, sich aber immer auch dazu verhalten müssen.

Die diesjährige Fastenaktion „füreinander einstehen“ stellt das Altwerden in den Mittelpunkt. Auf einer roten Ablage stehen ein Paar ausgetretene Schuhe. Vertrautes Schuhwerk, von dem sich die Besitzerin nicht so einfach trennen will? Oder verbrauchtes Schuhwerk, das er nicht ersetzen kann, weil ihm das Geld dazu fehlt? Armut ist Alltag für viele Alte, in Osteuropa noch mehr als hier. Pflegekräfte gehen dorthin, wo sie so viel verdienen, dass sie ihre Familien ernähren können – auch zu uns. Doch Christinnen und Christen in Osteuropa bemühen sich nach Kräften, für die Menschen vor Ort zu sorgen.

Überall in Deutschland, in Europa, ja auf der ganzen Welt wünschen sich Menschen, dass jemand für sie da ist, wenn sie alt werden. Krankheit und Not, Vertreibung und Zerstörung lassen uns manchmal daran zweifeln, ob Gott mit uns geht. Doch mitten hinein in die Zweifel sagt Gott uns zu: *Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich*



Foto: Andreas Riedel

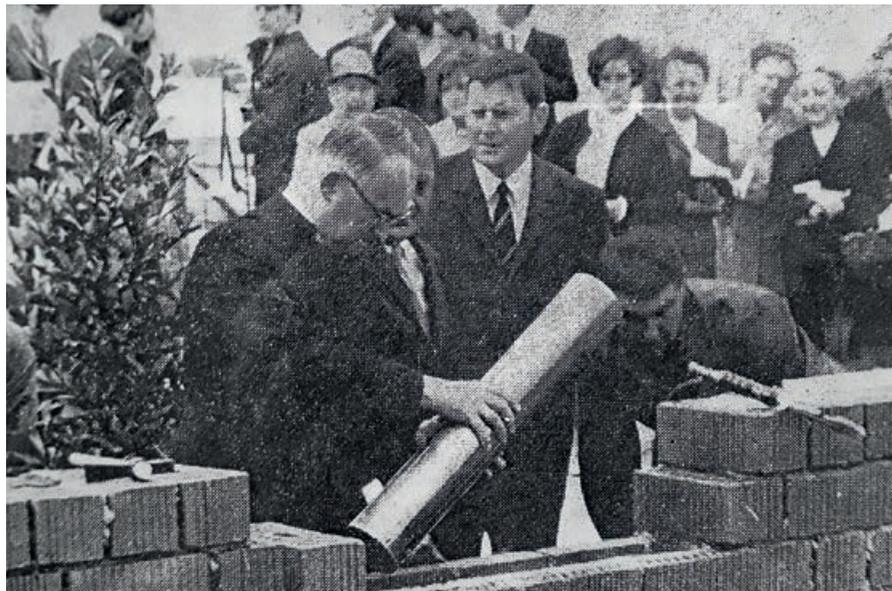
will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten. (Jesaja 46,4)
Auf Gott können wir uns verlassen, unser Leben lang. Das glaube ich ganz fest.
Pfarrerin Christiane Schäfer



www.bayern-evangelisch.de

Das Johann-Gramann-Haus feiert 50-jähriges Jubiläum

Diakonie 



Bildmaterial und Text: Diakonie Neustadt / Aisch

Grundsteinlegung am 22. September 1968. Nach dem Verlesen der Urkunde durch Pfarrer Hans Schaffner mauerte der Architekt die Kapsel mit Dokumenten in die Grundmauer des Altenheims.

Seit einem halben Jahrhundert bietet das Johann-Gramann-Haus Senioren und gesundheitlich eingeschränkten Menschen ein Zuhause sowie vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Arbeitsplatz.

Die Einrichtung verdankt ihren Namen dem im Jahr 1487 geborenen Neustädter Johann Gramann, der unter anderem bei Martin Luther studierte, später als Theologe arbeitete und Kirchenlieder komponierte.

Am 22. September 1968 erfolgte die Grundsteinlegung des Seniorenheims. Ursprünglich eröffnete das Johann-Gramann-Haus am 15. März 1970. Zum heutigen Zeitpunkt bietet die Einrichtung, unter der Leitung von Andreas

Stenzel, 88 Bewohnern ein ansprechendes Zuhause.

Im Jahr 2016 wurde der bisherige Träger, der Verein für Gemeindediakonie in Neustadt/Aisch abgelöst. Der Verein unterstützt das Johann-Gramann-Haus aber nach wie vor und wirkt beispielsweise bei der Umsetzung des offenen Mittagstisches mit. Einige der Angestellten arbeiten seit über dreißig Jahren im Seniorenheim. Sie haben den Wandel der Zeit und einige Veränderungen im Johann-Gramann-Haus miterlebt. Das Haus



Andreas Stenzel, aktueller Heimleiter

wurde regelmäßig im laufenden Betrieb erneuert und im Jahr 2015 durch einen Anbau erweitert.

Mit viel Engagement und Kreativität gestalten Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Ehrenamtliche die Tagesabläufe der Senioren. Durch die Unterstützung von vielen Ehrenamtlichen und dem Sozialdienst wird den Bewohnerinnen und Bewohnern ein abwechslungsreiches Tagesprogramm geboten. Es stehen Ausflüge zu Gottesdiensten, der Neustädter Kirchweih oder dem Markt auf dem Programm. Aber auch interne Feierlichkeiten wie das Erdbeerfest, Fasching, musikalische Umrahmungen durch Posaunenchor und Musikvereine u.v.m. sind bei Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden sehr willkommen. Besonders hervorzuheben ist das Café Gugelhupf, das von der ehemaligen Heimleitergattin Ursula Kluge eingeführt und bis zum heutigen Tage veranstaltet wird. Es findet einmal im Monat mit selbstgebackenen Kuchen statt. Mittlerweile organisiert dieses Christine Stumptner, und es ist jedes Mal ein freudiges Ereignis für die Bewohner.

Natürlich wird das diesjährige Jubiläum auch gebührend gefeiert. Am 28. Juni findet im Johann-Gramann-Haus eine Jubiläumsfeier statt, deren Vorbereitungen bereits auf Hochtouren laufen. Wenn auch Sie gerne dem Johann-Gramann-Haus einen Besuch abstatten möchten, so haben Sie hierzu immer an zweiten Donnerstag im Monat bei einem offenen Mittagstisch die Gelegenheit. Für einen Unkostenbeitrag von 1,00 EUR zaubern Ihnen die Küchenfeen des Seniorenheims ein leckeres Menü. Wir freuen uns auf Sie.



Ehemalige Heimleiter von links nach rechts: Dieter Steger, Georg Hauck, Heinz Kluge

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Bewohnerinnen, Bewohnern und Angehörigen sowie dem Verein für Gemeindediakonie danken, die uns mit ihrem Engagement und ihrer Zeit unterstützen und somit jeden Tag zu einem besonderen machen. Dafür herzlichen Dank.

Ihr Johann-Gramann-Haus

Nächste Termine – bitte vormerken

Immer am zweiten Donnerstag im Monat, 11.30-13.00 Uhr:

offener Mittagstisch

28. Juni: Jubiläumsfeier (weitere Informationen folgen)

Kontakt:

Johann-Gramann-Haus, Ansbacher Straße 15, 91413 Neustadt/Aisch

Tel. 8330

www.diakonie-neustadt-aisch.de

Interview mit Betty Treuheit

59 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, vier Enkelkinder



Frau Treuheit, vielen Dank, dass Sie sich für dieses Interview Zeit genommen haben. Wie lange arbeiten Sie schon im Johann-Gramann-Haus?
Seit 42 Jahren, im August '78 habe ich dort begonnen.

Was ist Ihr Aufgabengebiet im Johann-Gramann-Haus?

Ich bin als Leiterin der Küche für die Mahlzeiten im Johann-Gramann-Haus verantwortlich, die wir täglich frisch zubereiten. Ein weiteres Aufgabengebiet ist der Bereich der Waschküche.

Was bereitet Ihnen an Ihrer Arbeit Freude?

Das Kochen an sich, die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und natürlich

auch die Wertschätzung der Bewohner und Kollegen. Es freut mich, wenn das Essen schmeckt.

Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Vor meiner Anstellung im Johann-Gramann-Haus habe ich die Haushaltschule in Puschendorf besucht. Kochen ist meine Leidenschaft, und ich bin seither glücklich im Johann-Gramann-Haus tätig.

Sie arbeiten mittlerweile schon seit 42 Jahren im Johann-Gramann-Haus und haben dort auch viel erlebt.

Was waren Ihre ereignisreichsten Momente?

Eine Attraktion ist beispielsweise das Candle-Light-Dinner, welches im Gemeindezentrum ausgerichtet wird, oder unser Frühstücksbuffet, das wir regelmäßig für unsere Bewohner durchführen.

Was wünschen Sie dem Johann-Gramann-Haus für die Zukunft?

Mehr Fachpersonal, denn die älteren Mitarbeiter gehen irgendwann in den Ruhestand, und wir benötigen Nachwuchs.

Interview mit Anja Blass

35 Jahre, verheiratet, zwei Kinder



Frau Blass, wie lange arbeiten Sie schon im Johann-Gramann-Haus?
Seit vier Jahren.

Was ist Ihr Aufgabengebiet?

Ich arbeite im Bereich der Pflege und absolviere die Ausbildung zur Pflegefachfrau. Und bin in der Mitarbeitervertretung engagiert.

Warum haben Sie diesen Beruf gewählt?

Ich habe mich bewusst für eine Arbeit in der Pflege entschieden. Zuvor war ich in der Gastronomie angestellt. Ich wollte schon immer mit Menschen zusammenarbeiten. Bei meinem jetzigen Job gehe ich mit dem guten Gefühl nach Hause, Menschen zu helfen. Die Bewohner sind

sehr gut versorgt, und wir unternehmen unterschiedliche Aktionen. Viele der Bewohner haben keine Angehörigen und bekommen nur selten Besuch. Es ist eine sehr schöne, sinnvolle Arbeit. Das Team und die Kommunikation untereinander sind super.

Welche Momente Ihrer Arbeit sind besonders hervorzuheben?

Die gemeinsamen Feste und Veranstaltungen im Johann-Gramann-Haus.

Was wünschen Sie dem Johann-Gramann-Haus für die Zukunft?

Es wäre sehr schön, wenn sich mehr junge Menschen für diesen Beruf interessieren und entscheiden würden. Der Pflegeberuf wird häufig einseitig betrachtet. Neben der Pflege der Menschen werden auch verschiedene Freizeitaktivitäten mit den Bewohnern durchgeführt und gestaltet.

Vielen Dank für Ihre Zeit und das Interview, Frau Blass.

Mit Betty Treuheit und Anja Blass
sprach Jana Pabst
Diakonie Neustadt / Aisch

Neues von der Kirchenbibliothek

Die Bücher der Neustädter Kirchenbibliothek sind für einige Zeit ins Landeskirchliche Archiv nach Nürnberg ausgelagert. Der Blitzeinschlag in die Alarmanlage, die anstehende Sanierungsmaßnahme der Elektrik und Kirchenheizung in der Stadtkirche haben es erforderlich gemacht, nach dem Buchbestand aus dem Kärnter nun auch den aus der Stadtkirche vorübergehend auszulagern. Mit Unterstützung des Förderkreises sind nun alle Bücher der Neustädter Kirchenbibliothek zusammenhängend in einem eigenständigen, von anderen Beständen getrennten Bereich im Landeskirchlichen Archiv aufgestellt. Dank der über 50-jährigen Arbeit des Bibliotheksbetreuers Reinhold Ohlmann existiert ein digitaler Katalog, so dass auch während der Auslagerung eine Nutzung der Kirchenbibliothek jederzeit möglich ist. Die Bücher werden im Archiv demnächst von einem Restaurator begutachtet, um dringenden oder

demnächst anstehenden Restaurierungsbedarf festzustellen. Zeitgleich laufen die Planungen für die Restaurationsarbeiten im Bibliotheksraum über der Sakristei in der Stadtkirche und an den dortigen Bibliotheksregalen. Bei einem Ortstermin am 13. Januar fanden erste Gespräche über die anstehenden Maßnahmen statt, und es wurden die nötigen Absprachen für ein koordiniertes Vorgehen getroffen. Beteiligt waren: Regierung von Mittelfranken, Landesamt für Denkmalpflege, Landratsamt Neustadt an der Aisch, Thilo Liebe vom Landeskirchlichen Archiv, Kreisheimatpfleger Dieter Mäckl, Vorsitzender des Förderkreises Dr. Wolfgang Mück und Mitglieder des Kirchenvorstands. Im Hintergrund beschäftigen sich viele Menschen intensiv mit unserer Kirchenbibliothek und hoffen, dass die Bücher in ein frisch renoviertes „Schatzkammerlein“ in unserer Stadtkirche zurückgebracht werden können.

Pfarrer Christian Schäfer

Aus unserem Pfarramt

Unsere langjährige Sekretärin Gertraud Weißfloch ist zum 31. Januar in den Ruhestand getreten. Im Namen der Kirchengemeinde und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Vertrauensfrau Heike Kolb und Pfarramtsvorstand Pfarrer Christian Schäfer ihr herzlich gedankt und sie im kleinen Kreis verabschiedet. Auf Gertraud Weißfloch warten neue Aufgaben im Ruhestand in „Form“ ihrer beiden Enkel. Wir wünschen ihr in diesem neuen Lebensabschnitt viel Freude und Erfüllung im Kreis ihrer Familie. Zeit für schöne Reisen wird jetzt auch sein, auf die sie sich zusammen mit ihrem Mann schon lange freut.

Sabine Schwarz, die ebenfalls schon lange Jahre als Sekretärin in Teilzeit in unserem Pfarramt tätig ist, hat zum 1. Februar den Stellenanteil von Frau



Sabine Schwarz. Foto: Andreas Riedel

Weißfloch übernommen. Vielen ist Frau Schwarz schon bekannt. In ihre neuen Aufgabengebiete wird sie sich sicherlich rasch einarbeiten. Wir wünschen ihr dabei viel Erfolg und Gottes Segen!

Pfarrer Christian Schäfer

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag 2020 wird weltweit am 06. März gefeiert. Vorbereitet haben ihn Frauen aus Simbabwe.

Unsere Gemeinde feiert den Weltgebetstag am Freitag, 06. März um 19.00 Uhr, dieses Jahr in der katholischen Kirche, Ansbacher Straße.

Euer Weltgebetstagsteam

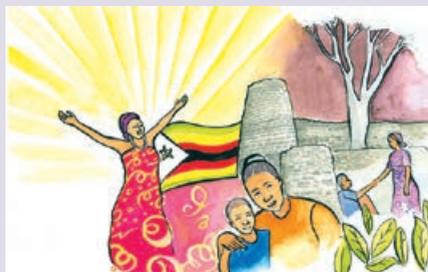


Foto Copyright:
nonhlanhla-mathe (Weltgebetstag 2020)

Treffpunkt zu dem Spaziergang: 10.00 Uhr
an der Stadtkirche

Dauer: etwa eine Stunde (mit Sitzgelegenheit an jeder Station) Ende im Gemeindezentrum mit Ostereierfinden für Kinder und Wegzehrung für alle

Wir freuen uns auf fröhliche Weggemeinschaft!

Veranstalter: Evang.
Kirchengemeinde NEA
in Kooperation mit



Konfirmanden 2020
Sitzend: das Mitarbeiter/innenteam
Foto: Anna Rauner



Konfirmandinnen und Konfirmanden

KONFIRMATION am 26. April

Hannah Beuschel
 Jakob Burbach
 Louis Dietz
 Miljan Gareis
 Tim Gareis
 Chantalle Gillich
 Alia Gillich
 Flavio Höchamer
 Niklas Kiehl
 Bertram Leindecker
 Benjamin Löblein
 Max Machetanz
 Noah Piotrowiak
 Katharina Scheidelmann
 Katja Schneider
 Linda Schweigert
 Andrew Treu



KONFIRMATION am 03. Mai

Liselotte Bayer
 Max Brunner
 Lucie Brunner
 Caroline Chirkov
 Veronika Chirkov
 Samara Dörr
 Hanna Gebhardt
 Greta Gehringer
 Fine Kerschbaum
 Lara Kestler
 Lena Lunz
 Marian-Tyler Meier
 Louis Pohli
 Nico Popp
 Vanessa Schieb
 Jonathan Schönrock
 Niklas Schütz
 Amelie Sievers
 Eleanor Tomlin
 Maxine Uebler
 Hendrik Zerbe

KONFIRMATIONSTERMINE

Samstag, 25. April, 18.00 Uhr
 Konfirmandenbeichte in der Stadtkirche

Sonntag, 26. April, 09.30 Uhr
 Konfirmation in der Stadtkirche

**Diakonin Esther Schmidt und
 Pfarrerin Brigitte Malik**

KONFIRMATIONSTERMINE

Samstag, 02. Mai 18.00 Uhr
 Konfirmandenbeichte in der Stadtkirche

Sonntag, 03. Mai, 09.30 Uhr
 Konfirmation in der Stadtkirche

**Diakonin Esther Schmidt und
 Pfarrerin Brigitte Malik**

Die ganze Gemeinde ist zu den Konfirmationsgottesdiensten herzlich eingeladen.

Die kirchenmusikalischen Akzente des Jahres 2020

Im Jahr 2020 finden sich mehrere Komponisten, deren „runden“ Geburts- oder Todesjahres wir im Besonderen gedenken können. Einige seien genannt: Henry Purcell (325. Todestag), Johann Christoph Friedrich Bach, ein Sohn von Johann Sebastian Bach (225. Todestag), Ludwig van Beethoven (250. Geburtstag), Gabriel Fauré (175. Geburtstag), Louis Vierne (150. Geburtstag) sowie Johann Nepomuk David, Paul Hindemith und Carl Orff (alle 125. Geburtstag). Sicher werden Werke dieser Musiker in unseren Konzerten und in den Gottesdiensten immer wieder erscheinen. Lassen Sie sich gern zu den kirchenmusikalischen Veranstaltungen einladen.

29.03., 19.30 Uhr, Stadtkirche

Johannes Brahms – Ein Deutsches Requiem

Birte Kulawik (Sopran), Daniel Ochoa (Bariton),
Evangelische Kantorei Neustadt / Aisch
Orchester Nürnberg-Würzburg
Leitung: Christoph Beyrer



Dazu die Einführung durch den Erlanger Kirchenhistoriker Prof. em. Dr. Hanns Brennecke:

26.03., 19.00 Uhr, Gemeindezentrum, Eintritt frei

Ewige Heimat

Am Karfreitag 1868 wurde im Bremer Dom »Ein Deutsches Requiem« (op. 45) des fünfunddreißigjährigen Johannes Brahms uraufgeführt. Die Aufführung von nicht in die gottesdienstliche Liturgie eingebundener Musik, also auch eines Oratoriums, war damals nicht unumstritten. Weil in den Texten Christus nicht erwähnt wurde, verlangten die kirchlichen Verantwortlichen zusätzlich die Einschlebung der Arie »Ich weiß, dass mein Erlöser lebt« aus Händels »Messias«. Ein Missverständnis?

Brahms nannte sein Werk sehr bewusst »Ein Deutsches Requiem«. Er legte nicht den bekannten Text der katholischen Totenmesse, des »Requiem«, zugrunde, sondern stellte selbst Texte ausschließlich aus der Heiligen Schrift zusammen. Mit diesen biblischen Texten aus dem Alten und Neuen Testament eröffnet uns Brahms einen von ganz persönlicher Frömmigkeit und Glaubensgewissheit getragenen Blick auf den Tod über alle konfessionellen Prägungen und Traditionen hinaus, der ganz und gar von der Hoffnung auf „Ewige Heimat“ getragen ist.

Mit der Zusammenstellung biblischer Texte angesichts des Todes steht nun Brahms aber durchaus in einer eben doch ganz und gar protestantischen Tradition.

Die Entscheidung der Bremer Kirche im Jahre 1868 war also ein Missverständnis!

Besondere Kirchenmusik am Ostersonntag

Die Passionszeit und die Zeit des Fastens soll in diesem Jahr am Ostersonntag, 12. April, im Gottesdienst um 09.30 Uhr mit einer besonderen kirchenmusikalischen Ausgestaltung aufgehoben sein. Kantorei und Kammerorchester singen und spielen Kantatenstücke und figurierte Choralsätze und preisen so in musikalischer Weise die Auferstehung.

03.05., 19.30 Uhr, Ev. Stadtkirche

Frühlingskonzert des Posaunenchores

Leitung: Matthias Eckart

Projekt: Carmina Burana – Mitwirkende gesucht

Im Rahmen des Heimatfestes 2020 wird es am Sonntag, 05. Juli, um 17.00 Uhr ein Abschlusskonzert in der Markgrafenhalle mit Beethovens 3. Sinfonie und Orffs „Carmina Burana“ geben.

Zu der Kantorei als Chor suchen wir noch dringend singende Unterstützungen, insbesondere in den Männerstimmen! Für weitere Informationen, Nachfragen und Anmeldungen zu diesem Projekt bitte ich um eine Kontaktaufnahme telefonisch unter 874083 oder per Mail: beyrer@elkgnea.de.

Die Kantorei freut sich auf ein gemeinsames Musizieren!

Herzlich grüßt Kantor Christoph Beyrer.

Förderkreis für Kirchenmusik e.V.

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung wurden Vorstandschaft und Beisitzer des Förderkreises neu Gewählt. Die neue, zugleich auch ehemalige Vorstandschaft besteht aus Carolin Göbel (Finanzverwalterin), Ingrid Bauereiß (Vorsitzende), Traudl Leidenberger (stv. Vorsitzende), Evelyn Beck-Pieler (Schriftführerin), im Foto von links nach rechts. Zu Beisitzern wurden gewählt: Matthias Eckart, Monika Lacler, Matthias Pieler, Hermann Popp und Betty Rabl. Die nächsten Projekte des Förderkreises werden das Frühlingsfest der Kirchenmusik am 10. Mai mit verschiedenen Chören der Kirchenmusik und das Herbstfest am 14. November unter dem Motto „Golden dreams and evergreens“ sein.

Rüdiger Pfeiffer



Foto: Rüdiger Pfeiffer

Herzlich willkommen zum Gottesdienst

Dienstag	08.30 Uhr	Meditative Andacht, Stadtkirche
Mittwoch	08.00 Uhr	Andacht im Chorraum, Stadtkirche
Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst, Johann-Gramann-Haus, (2. und 4. Freitag im Monat)
Donnerstag	18.00 Uhr	Andacht im Krankenhaus, im Wechsel ökumenisch
2. Sonntag	im Monat	
	10.00 Uhr	Gottesdienst, Marie-Juchacz-Heim
4. Sonntag	im Monat	
	10.00 Uhr	Gottesdienst, Seniorenresidenz
Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
	11.00 Uhr	Predigtgottesdienst, Himmelfahrtskirche



Ökumenischer Kleinkindergottesdienst

Dienstag	17.00 Uhr
31.03.	katholische Kirche
28.04.	Stadtkirche



Kindergottesdienst

Sonntags um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum, in den Jugendräumen (außer in den Ferien)
Die Termine findet ihr auf Seite 20.
Am Sonntag, den 29. März ist um 09.30 Uhr Frühstück im Gemeindezentrum,
anschließend KiGo.

Besondere Gottesdienste

Freitag, 06.03.

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. Kirche

Freitag, 13. 03., 20. 03., 27. 03., 03. 04.

17.00 Uhr Passionsandachten 2020 in der Stadtkirche

Sonntag, 15.03., Okuli

09.30 Uhr Gottesdienst am Diakoniesonntag in der Stadtkirche
mit anschließendem Kirchenkaffee

Sonntag, 22.03., Lätare

19.00 Uhr Passionsgottesdienst in der Matthäuskirche in Herrnneuses

Gründonnerstag, 09. 04.

19.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Wein) im Kreis um die Mensa
in der Stadtkirche

Karfreitag, 10.04.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in der Stadtkirche
15.00 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde in der Stadtkirche

Ostersonntag, 12.04.

05.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl (Saft) in der Stadtkirche
und anschließend Osterfrühstück im Gemeindezentrum
08.00 Uhr Auferstehungsfeier mit dem Posaunenchor auf dem Friedhof
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Saft) mit Kantorei und Orchester
in der Stadtkirche

Ostermontag, 13.04.

10.00 Uhr Osterspaziergang, Start an der Stadtkirche

Samstag, 25.04.

18.00 Uhr Konfirmandenbeichte in der Stadtkirche

Sonntag, 26.04., Misericordias Domini

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit dem Posaunenchor in der Stadtkirche
11.00 Uhr Predigtgottesdienst in der Himmelfahrtskirche

Passionsandachten

In der Passionszeit möchten wir Sie gerne wieder einladen zu Andachten, die uns durch die Leidenszeit Jesu führen. Eine Gelegenheit, diese Zeit bewusster zu begehen und am Ende der Woche inne zu halten.

Unser Glaube lebt nicht nur von Worten, sondern auch von Symbolen, Zeichen, die mehr bedeuten als die Sache, die mit einem Wort bezeichnet wird.

In den vier Andachten werden wir vier Symbole der Passionsgeschichte betrachten, dazu singen und beten.

Herzlich heißen wir Sie willkommen in der Stadtkirche zu den Andachten jeweils freitags, 17.00 Uhr, am 13.03., 20.03., 27.03. und 03.04.

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen

Landeskirchliche Gemeinschaft, Hans Miess (Tel. 09841/1438):

14-tägig Donnerstag, 17.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum
Termine werden noch bekannt gegeben

Ehepaarkreis, Sonja Fuchshuber (Tel. 3974), Annemarie Hasselbacher (Tel. 5189):

Letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

- 25.02. Achtung: Dienstag, Beginn schon um 15.00 Uhr
30.03. Montag, Beginn wieder um 19.00 Uhr

Evangelisches Seniorencafé, Pfarrerin Doris Frank (Tel. 8839825):

Mittwoch, von 14.30-16.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

- 25.03. „Ich Narr vergaß die Zauberdinge“ – Märchen von Weisheit und Lebenserfahrung mit Ulrike Taukert

Gesprächskreis Frauen, Helga Stöhr (Tel. 2989):

Montag, 19.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum
Termine werden noch bekannt gegeben

Meditative Morgenandacht, Monika Götz (Tel. 6203946):

Jeden Dienstag, 08.30 Uhr in der Stadtkirche (außer in den Ferien)

Literaturfrühstück, Anita Dreizler (Tel. 61156), Brigitta Grigo (Tel. 2303):

Samstag, 09.30-11.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

- 07.03. „Aspekte des neuen Rechtsradikalismus“ von Theodor W. Adorno
04.04. „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“ von Peter Handke

Begegnungs-Asylcafé, Margit Betz (Tel. 888921):

Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

- 01.04., 29.04.

Offener Gesprächskreis um die Bibel, Frank Bruhn (Tel. 6217537):

Mittwoch, 19.00 Uhr in der Regel im Dekanat, Sitzungszimmer

- 04.03., 18.03., 01.04., 22.04.

Trauercafé, Pfarrerin Brigitte Malik (Tel. 8823110):

3. Sonntag im Monat, 15.00-17.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

- 15.03., 19.04.

Donnerstag, 12.03., 09.00-11.00, Evang. Gemeindezentrum

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

„Wer bin ich? Was haben meine Geschwister damit zu tun?“

mit Cornelia Mack, Sozialpädagogin, Referentin und Buchautorin aus Stuttgart

07.05., 19 Uhr, Gemeindezentrum

Podiumsdiskussion zum Thema „Heimat“ mit

Wolfgang Buck	Liedermacher aus Franken
Heinz Kühlwein	Heimatsforscher, Neustadt an der Aisch
Pfrin. Dr. Ulrike Schorn	Museum „Kirche in Franken“, Bad Windsheim
Moderation:	Prof. Dr. Peter Bubmann, Erlangen
Musikalische Rahmung	Wolfgang Buck

Musikalische Gruppen

Unter Leitung von Kantor Christoph Beyrer (Tel. 874083)
im Evang. Gemeindezentrum

Kantorei: Dienstag, 19.45 Uhr

Kinderchor (ab 6 Jahren): Mittwoch, 16.00 Uhr

Neustädter Kammerorchester: Freitag, 20.00 Uhr

Sind Sie am Orgelunterricht interessiert,
freut sich Kantor Christoph Beyrer über Ihren Anruf (Tel. 874083).

Die Chormäuse (Kinder von 3-6 Jahren), Leitung Christoph Beyrer (s.o.)

Mittwoch, 15.15-15.45 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

Posaunenchor, Leitung Matthias Eckart (Tel. 0151/43257829)

Mittwoch, 19.30 Uhr im Kärnter

Neustädter Blockflötensextekt, Theresia Rödiger (Tel. 09162/9223577)

Montag, 19.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

CVJM:

„Frühstück mit Jesus“

2. u. 4. Dienstag im Monat, 09.30 Uhr,
Sabine Hegendörfer Tel. 61393

Hauskreis

2. u. 4. Dienstag im Monat,
Anne Hertlein, Tel. 7649

Alle Veranstaltungen (Ausnahme Hauskreis) finden in den Räumen des CVJM Neustadt/Aisch, Untere Schlossgasse 9, statt.

Ansprechpartner für weitere Fragen ist Thomas Lulei, Tel. 6217647 oder 0162/3741681; E-Mail: info@cvjm-nea.de, Web: www.cvjm-nea.de





KIRCHE MIT
KINDERN

Evangelischer Kindergottesdienst Neustadt a.d. Aisch

für Kinder von 4 – 12 Jahren
in den Jugendräumen (Gemeindezentrum)
10:30 bis ca. 11:30 Uhr

08.03. KiGo **Das ist ungerecht! – Johannes der Täufer:
Was sollen wir tun für Gerechtigkeit**

mit Christine Haas und Claudia Gehringer

15.03. KiGo **Arbeiter im Weinberg: Gottes Gerechtigkeit**

mit Britta Fuchs und Esther Schmidt

22.03. KiGo **Am helllichten Tag: Einzug
(Passion und Ostern nach Lukas)**

mit Christine Berger und Christiane Rabenstein

29.03. KiGo **FAMILIEN-FRÜHSTÜCK** (Beginn 9:30 Uhr im Saal des GZ)



Osterferien vom 4.04 bis zum 19.04.20

13.04. **Osterspaziergang für Groß und Klein**

Beginn: 10.00 Uhr, Start an der Stadtkirche

26.04. KiGo **Afrika: Die Taufe des Kämmerers**

mit Christiane Rabenstein und Christine Haas

Für Eltern, die den 11:00 Uhr Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche besuchen möchten,
kann (in Absprache) gewährleistet werden, dass ihr Kind im KiGo bis zum Ende des Gottesdienstes betreut wird.

MÄRZ | APRIL 2020

Kontakt: Pfarrerin Brigitte Malik | Tel. 8823110 | malik@elkgnea.de

Herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt a.d. Aisch

Verabschiedung von Heidi Wagner aus dem Kindergottesdienst-Mitarbeiter/innenteam



Beim Familienfrühstück des Kindergottesdienstes am 22. Dezember wurde Heidi Wagner aus dem KiGo-Team verabschiedet. Heidi Wagner hat mit hohem Engagement über viele Jahre hinweg den Kindergottesdienst in Neustadt gestaltet und damit viele Kinder begeistert. Stellvertretend für das Team überreichte Diakonin Esther Schmidt zum Abschied einen Gutschein für einen gemeinsamen Theaterabend und einen Blumenstrauß.

Foto: Martin Gehringer

Neues in Athen

Voller Leben war das Gemeindezentrum wieder beim ökumenischen Kinderbibeltag, als viele Kinder mit Paulus nach Athen reisten und dort Spannendes erlebten. Die Predigt des Paulus, in der

er Gott preist, der alles geschaffen hat und Jesus zu unserer Erlösung gesandt hat, können Sie in der Kirche in Bildern betrachten, sobald die „Winterkirche“ vorbei und die Kirche wieder offen ist.



Foto: privat

Konfirmationsarbeit
Diakonin Esther Schmidt
Untere Schlossgasse 11
91413 Neustadt/Aisch

Tel.: 8733866
E-Mail: gemeindejugend@elkgnea.de
www.neustadt-aisch-evangelisch.de

Die Riedfelder begrüßten wie jedes Jahr den Advent mit einer Andacht von Pfarrerin Doris Frank, musikalisch begleitet vom Posaunenchor.

Foto: Heike Kolb



Drei Engel standen im Mittelpunkt des Kindermusicals zu Weihnachten.



Auf dem Marktplatz erklangen Töne von Blockflöten und dem Kinderchor zur Einstimmung in den Advent.

Foto links: Johann Schmidt



Beim Mitarbeiterabend feierten wir wieder das Abendmahl an den Tischen, an denen wir anschließend zu Abend aßen – eine schöne Verbindung.

” Schmunzelecke

Die Gans zum Pfarrer:
„Herr Pfarrer, bitte sagen Sie mir die Wahrheit! Gibt es ein Leben nach Weihnachten?“

gefunden von Elfi Prokopp



Hoch über der Stadt: das Tumbblasen an Silvester. Die Bläser/innen haben wie jedes Jahr das neue Jahr begrüßt mit dem Choral „Nun danket alle Gott“, der in alle vier Himmelsrichtungen zu hören war.
Foto: Rüdiger Pfeiffer

Aus dem Louise-Scheppler-Kindergarten

Der Zahnarzt war da



Projekt Pinguine und Zahlenland



Aus dem Friedrich-Oberlin-Kindergarten

Ausflug des Kindergartens zum Puppentheater: „Jolinchens Seereise – Leinen los!“

Am 28. November trafen sich die Kinder der beiden Kindergartengruppen am Neustädter Bahnhof und starteten gemeinsam mit den Erzieherinnen zu einem aufregenden Ausflug. Mit dem Zug und der U-Bahn fuhren wir zur Fürther Stadthalle. Die AOK hatte im Rahmen des Jolinchen-Programmes zu einem Puppentheater geladen.

Wie der Name des Stückes verrät, möchte das kleine, grüne Drachenkind Jolinchen zu einer Reise mit dem Segelboot starten.

Welche Vorbereitungen dafür wichtig sind und welchen gesunden Proviant

sie mitnimmt, erzählten uns die engagierten Puppenspieler in einer äußerst unterhaltsamen und kindgerechten Art und Weise. Die Kinder durften bei den lustigen Liedern mitsingen, klatschen und tanzen. Im Anschluss an das Stück ließen sich die Kinder ihr mitgebrachtes Vesper schmecken. Gestärkt und fröhlich traten danach alle den Heimweg zum Neustädter Bahnhof an, wo die Kinder von den Eltern wieder in Empfang genommen wurden. Der Ausflug hat allen viel Spaß gemacht.

Lisa Weiß

Besuch der Polizei im Kindergarten

Im Herbst entschieden sich die Kindergartenkinder bei einer gemeinsamen Wahl in einer Kinderkonferenz für das Thema „Polizei“. In den folgenden Wochen beschäftigten wir uns daher intensiv mit dem Thema. Die Kinder lernten viel über die Aufgaben, die Fahrzeuge, die Uniformen und mit welchem Spruch man sich die Notrufnummer 110 am besten merken kann. Zum krönenden Abschluss besuchten uns dann schließlich die beiden Verkehrspolizisten Frau Lang und Herr Witt. Sie erzählten uns von ihrem abwechslungsreichen Arbeitsalltag



und zeigten uns sogar ihr Einsatzfahrzeug. Dafür möchten wir noch einmal herzlich „Dankeschön“ sagen!

Lisa Weiß

Neuer Finanzvorstand bei der Diakonie Neustadt / Aisch



Der Verwaltungsrat des Diakonischen Werks der Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim e.V. hat zum Jahreswechsel, neben Diakon und Geschäftsführer Frank Larsen, Matthias Jung als weiteren Vorstand berufen. Das Ressort Finanzen unterliegt ab sofort seinem Aufgabengebiet, welches Diakon Frank Larsen interimweise geleitet hat.

Der studierte Betriebswirt war vor seiner Tätigkeit bei der Diakonie Neustadt/Aisch als Verbandsrevisor beim Genossenschaftsverband Bayern e.V. tätig. Darüber hinaus wurde Herr Jung im Jahr 2017 zum Steuerberater bestellt und war Mitglied als Berichtskritiker in der Abteilung Qualitätssicherung. In seiner Freizeit engagiert sich Herr Jung ehrenamtlich als Kirchenvorsteher in der Kirchengemeinde Hagenbüchach. Dort gestaltet er aktiv das Gemeindeleben mit und beschäftigt sich mit strategischen Fragen der Gemeinde-



Diakon und Vorstand der Bereiche Personal und Dienstleistung Frank Larsen, Finanzvorstand Matthias Jung, Dekanin Ursula Brecht (v.l.n.r.)

entwicklung wie der Planung von Gottesdiensten, Personalfragen oder die Förderung von Jugendarbeit, Familienarbeit und Kirchenmusik. Matthias Jung ist verheiratet und hat einen Sohn. „Wir freuen uns, mit Herrn Jung eine kompetente Leitungspersönlichkeit für unser Geschäftsfeld Finanzen gewonnen zu haben, und wünschen ihm einen guten Start bei der Diakonie Neustadt“, so Diakon Frank Larsen.

Jana Pabst

Wir brauchen auch Ihre Hilfe

Die Diakonie bietet eine Vielzahl von Einrichtungen und Diensten, um Menschen in Not zu helfen. Oft sind diese von staatlicher oder kommunaler Seite nicht ausreichend finanziert, um die Unkosten zu decken. Wir können sie nur aufrechterhalten, wenn wir durch Spenden unterstützt werden.

Wenn Sie einen bestimmten Zweck, einen bestimmten Dienst oder eine bestimmte

Einrichtung unterstützen wollen, geben Sie dies bitte unter Verwendungszweck an. Herzlichen Dank hierfür. Diakonisches Werk e.V.

Sparkasse Neustadt/Aisch

BLZ: 762 510 20

Kto: 67

IBAN: DE35 7625 1020 0000 0000 67

Personelle Unterstützung bei der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) der Diakonie Neustadt/Aisch

Es gibt eine „Neue“ im Neustädter KASA-Team. Diakonin Sonja Schäfer unterstützt seit Dezember 2019 ihre Kollegin, Christine Fleischmann, in der Unteren Schloßgasse 7. Zuvor war Frau Schäfer bereits in der KASA in Bad Windsheim tätig. Dort ist sie neben ihrem neuen Arbeitsplatz in Neustadt auch weiterhin anzutreffen.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit richtet sich an Menschen, die Beratung und Unterstützung bei sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten benötigen. Gemeinsam mit Frau Fleischmann steht Frau Schäfer Ratsuchenden zur Seite, die eine erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen suchen.

Das Angebot der KASA umfasst die Unterstützung der Betroffenen im Umgang mit Ämtern und Behörden.



Foto: Diakonie Neustadt / Aisch

Frau Schäfer und Frau Fleischmann helfen beim Formulieren und Verfassen von Anträgen, beim Ausfüllen von Formularen oder beim Überprüfen von Schreiben und Bescheiden. Auch bei finanziellen und familiären Problemen oder Schwierigkeiten am Arbeitsplatz steht den Hilfesuchenden das Team zur Seite.

Bei Bedarf vermittelt die KASA auch an andere weiterführende Beratungsstellen wie beispielsweise der Erziehungsberatung, der Schuldnerberatung oder den Sozialpsychiatrischen Dienst. Zudem arbeitet die KASA eng mit den Kirchengemeinden zusammen.

Die Beratung der KASA ist kostenlos und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht. Eine Terminvereinbarung ist unter der Rufnummer 62790 oder in der offenen Sprechzeit jeweils dienstags und donnerstags von 09.00-11.00 Uhr möglich.

Diakonie Neustadt / Aisch

Weitere Informationen rund um das Diakonische Werk finden sie unter www.diakonie-neustadt-aisch.de



Anzeige



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

Leider dürfen wir Namen und weitere Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Web-Variante des Gemeindebriefes nicht veröffentlichen.



Kirchlich bestattet wurden:

Leider dürfen wir Namen und weitere Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Web-Variante des Gemeindebriefes nicht veröffentlichen.

Jubelkonfirmation und Datenschutz

Für die Jubelkonfirmationen war es bisher möglich, die Adressen von ehemaligen Mitkonfirmanden ans Pfarramt zu geben, damit wir diese zur Jubelkonfirmation einladen konnten. Durch das neue Datenschutzgesetz muss sich das leider ändern: Bitte geben Sie die Termine an auswärtige Mitkonfirmanden weiter. Wenn diese eingeladen werden möchten, mögen sie sich bitte selbst im Pfarramt melden: Tel. 09161/887611

oder pfarramt.neustadt-aisch@elkb.de
Silberne und goldene Konfirmation für die Konfirmandenjahrgänge 1995 und 1970 ist am 24. Mai 2020, diamantene, eiserne und Gnaden-Konfirmation für die Konfirmandenjahrgänge 1960, 1955 und 1950 ist am 01. Juni 2020. Dazu sind alle Jubilare und ihre Familien herzlich eingeladen.

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

Meinen Trauerweg finden Pilgertage vom 02.–05.04.2020

Pilgertage für Trauernde auf dem fränkisch-schwäbischen Jakobsweg von Uffenheim nach Crailsheim. Spirituelle und persönliche Impulse, Schweigezeiten und abendliche Austauschunden bieten den Rahmen unserer Pilgerreise. Kosten: 150 € für Pilgerbegleitung und Organisation. Zuzüglich Kosten für

Übernachtung und Verpflegung.

Pilgerbegleitung:
Pfr. i.R. Ernst Schwab, Klinikseelsorger und Gestalttherapeut
Maria Rummel, Erwachsenenbildnerin und qualifizierte Pilgerbegleiterin
Weitere Infos unter Tel. 09867/724

Busreise nach England in den Pfingstferien (05.–11.06.2020)

Den Kirchenkreis Nürnberg und die anglikanische Diözese Hereford verbindet seit Jahren eine lebendige Partnerschaft. Ein Teil der Partnerschaft war auch meine vierjährige Mitarbeit in der englischen Diözese an der Grenze zu Wales. Besucher freuen sich an schöner Landschaft, freundlichen Menschen, sehenswerten Fachwerkhäusern – very british. In den Pfingstferien führt eine Reise dorthin, organisiert von Pfarrer Dr. Johannes Ammon. Die Teilnehmenden wohnen in

Hereford als Gäste bei englischen Familien oder als Selbstzahler z.B. in einem Hotel, einem Bed&Breakfast oder einer Jugendherberge.

Die Busreise kostet € 390,- (Busfahrt und zwei Übernachtungen auf der Reise, EZ-Zuschlag € 70). Bei Teilnehmenden, die in Hereford nicht zu einer Gastfamilie möchten, kommen die dortigen Übernachtungskosten noch dazu.

Nähere Informationen bei Brigitte Malik, malik@elknea.de, Tel. 8823110

Benefiz-Schafkopftunier im November

Das letzte Benefiz-Schafkopftunier am 30. November war ein voller Erfolg. Vor, während und nach den Spielrunden wurden alle Teilnehmer von Helfern des Kindergottesdienst-Teams mit Getränken und belegten Broten versorgt. Die Preise wurden freundlicherweise von Neustädter Unternehmen gespendet. Durch die großzügigen Spenden der Teilnehmer wurde ein Erlös von 306 Euro erzielt, der für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde verwendet wird.



Roman Fuchs

Foto: Roman Fuchs

06.04., ab ca. 10.30 Uhr

Kontrolle der Grabsteine und Grabkreuze

Regelmäßig werden auf dem kirchlichen Friedhof Neustadt a.d. Aisch die Grabmale auf ihre Standsicherheit geprüft. Diese Prüfung wird durch ein Fachunternehmen vorgenommen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Prüfung entsprechend einem festgelegten Verfahren gemäß der Unfallverhütungsvorschrift durchgeführt wird. Die Kontrollen erfolgen aus Gründen der Verkehrssicherheit für Benutzer, Grabnutzer und Arbeiter auf dem Friedhof.

Die Grabnutzungsberechtigten werden im Falle einer Unfallgefahr, die von den Grabsteinen ausgeht, umgehend nach Abschluss der Kontrolle schriftlich von der Friedhofsverwaltung informiert.

Interessierte Grabnutzungsberechtigte können an der Prüfung gerne teilnehmen.

Friedhofsverwaltung

Förderer des Gemeindebriefes

Folgende Unternehmen unterstützen zur Zeit den Gemeindebrief. Dadurch tragen sie dazu bei, dass unser Gemeindebrief wie gewohnt mit fünf Ausgaben im Jahr erscheinen kann, sogar in Farbe. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

100gbesser Werbeagentur
Neustadt/Aisch

Auto Meyer GmbH & Co. KG,
Neustadt/Aisch

Bekleidungshaus Seeg, Neustadt

Das Brillen Duo
Ströbel & Sack
Akustik und Optik GmbH

Brillen Stübinger GmbH

Elektro Schramm GmbH & Co. KG
Neustadt/Aisch

Farben Spiegel

Fotografie Andreas Riedel

Friseur Haupt-Sache
Würzburger Str. 18

Hertlein-Schlosserei + Sanitär

Klör Zweiräder und mehr GmbH

Kolibri GmbH

Lernzeit NEA

Neue Apotheke

Notariat Neustadt a.d.Aisch

Reisebüro Albrecht & Hofmann GmbH

Praxis Dr. med. Ekkehard Schell

Holger Schick
Deutsche Vermögensberatung

Schöpf Moden

Schornsteinfegermeister
Matthias Wörlein

Schuh + Sport, F. Zechmeister KG,
Neustadt/Aisch - Bad Windsheim

Sparkasse in Neustadt/Aisch

Verlagsdruckerei Schmidt GmbH,
Neustadt/Aisch

VR meine Bank eG
Fürth | Neustadt | Uffenheim

Wäschehaus Ströbel,
Neustadt / Aisch

Wirtshaus Scharfes Eck

Wenn auch Sie mit Ihrem Unternehmen den Gemeindebrief unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Christiane Schäfer (Tel. 2660).

Bild Titelseite: Posaunenchor Gutenstetten vor dem Johann-Gramann-Haus.

Foto: Archiv

Bild Rückseite: Sonnenaufgang in Taizé. Foto: Sebastian Burger



Fotos: Steven Arnold



Adventlich-Besinnliches war beim Posaunenchorkonzert ebenso zu hören wie Schwungvoll-Rhythmisches, dank Schlagwerkbegleitung durch Nils Eckart. Den professionell-solistischen Part übernahm diesmal ein Posaunenquartett um Kantor Christoph Beyrer.



Die Silvestergala verabschiedete das alte Jahr diesmal mit eher besinnlicher Musik des Kammerchors Unicum, begleitet von Instrumentalisten. Foto: Rüdiger Pfeiffer

Mit Bach und Telemann stimmten die Kantorei und das Kammerorchester auf das Weihnachtsfest ein. Foto: Evelyn Beck





**„Im Licht der Ostersonne
bekommen die Geheimnisse der
Erde ein anderes Licht.“
Friedrich von Bodelschwingh**